

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.07.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.07.2025 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 08.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-D2-0062 Neubau Fettabscheider Offizierheim

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

25A0172R Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☒ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ 247_Anlage 3-Hohe Düne_Liste der Staaten mit besonderem Sicherheitsrisiko-Fremdpersonal
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Erklärung zum Datenschutz
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21000-D2-0062	Baumaßnahme: Neubau Fettabscheider Offizierheim
Vergabenummer: 25A0172R	Leistung: Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0172R	
Baumaßnahme		
Neubau Fettabscheider Offizierheim		
MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung		
Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder l

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Vergabenummer	25A0172R
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Fettabscheider Offizierheim**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **22.09.2025**.
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **24.10.2025**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen Keine

	Vergabenummer	
	25A0172R	
Baumaßnahme Neubau Fettabscheider Offizierheim MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	KG Vorbereitende Maßnahmen			
01.01	KG 211 Sicherungsmaßnahmen			
01.01.0001	Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger, wie Zählersäulen, Schaltkästen, Schieber sowie Unter- und Oberflurhydranten, während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN			
01.01.0002	1,000	psch	_____	_____
	Sichern vorh. Müllbehälter mit Kühlung Umsetzen eines vorhandenen Müllbehälter mit Kühlung zum Zwecke von Kanalbauarbeiten Größe ca. L/B/H 150cm/90cm/60cm auszuführende Leistungen: - Demontage des Müllbehälter - Umsetzen des Müllbehälters - wieder Aufstellen des Müllbehälters incl. Elektroarbeiten am alten Standort			
01.01.0003	1,000	St	_____	_____
	Sichtschutz aufnehmen, sichern + wieder aufbauen Sichtschutz aufnehmen, einschließlich Verstreibungen. Sichtschutz aus Holz Höhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Schuh auf Betonsteinpflaster montiert Material im Baustellenbereich sichern Nach den Kanalbauarbeiten Sichtschutz wieder aufstellen. Incl. aller Nebenarbeiten			
	6,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	KG 500	Außenanlagen		
02.01	KG 551	Abwasseranlagen		
02.01.0001	Koordinierung Ermittlung Hausanschlüsse Koordinierungsaufwand für die Ermittlung der Hausanschlüsse im Baubereich (Polier-/Schachtmeisterstunden).			
	5,000	h		
02.01.0002	Suchschachtungen Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Aufmaß für Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.			
	10,000	m		
02.01.0003	Rohrgraben für PP 160, t 1,25 m bis 2,00 m Rohrgraben mit Verbau einschließlich Mehraushub für Aufweitungen, Vertiefungen der Schachtbauwerke (DIN 18 306, DIN 1610) sowie für das Gründungspolster, für die Verlegung einer Schmutzwasserleitung PP DN 160, bei Rohrgrabentiefen von 1,25 m bis 2,00 m und ein lichten Grabenbreite gemäß DIN 1610 herstellen. Aushub: Auffüllungen, Fein- bis Mittelsand. Die Auffüllungen sind durchsetzt von Bauschutt. Das Abfahren und Entsorgen des Aushubbodens werden gesondert vergütet. Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben. Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen. Die Grabensohle ist mit einem Baggerlöffel ohne Zähne herzustellen. Wenn die Baugrube zu tief ausgehoben wird, ist bis zur Rohrunterkante Sand einzubringen, einschließlich Lieferung des Sandes. Grabenverfüllung: Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern und einbauen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände/Straße bis zur Rohrgrabensohle (UK Gründungssohle). Der Rohrgraben ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Normen entsprechend auszusteuern und statisch nachzuweisen. Verbau herstellen. Das Verbausystem kann vom AN entsprechend den geologischen und statischen Erfordernissen gewählt werden. Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises hierfür werden, insbesondere für größere Tiefen, nicht besonders vergütet. Der Rohrgraben ist mit erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen und Herstellung der Übergänge zu versehen. Sicherung der Stirnseiten der Baugruben ebenfalls mit Verbaulementen. Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen.			
	20,000	m		
02.01.0004	Baugrube für Fettabscheider herstellen Baugrube für Fettabscheider DN 1500 herstellen Baugrube Größe ca. 2,5 x 2,5 x 3,00 m zum Einbau eines Fettabscheiders DN 1500 herstellen Baugrube entsprechend den statischen Erfordernissen und anerkannten Regeln der Technik verbauen/sichern. Nach dem Einbau des Fettabscheiders ist die Baugrube mit verdichtungsfähigem Boden lagenweise zu verfüllen und zu verdichten. Die Lieferung des Füllbodens ist in den EP einzurechnen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Der zum Verfüllen nicht zu verwendende Aushub ist im Baustellenbereich zwischenzulagern. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	Der Aufbruch und die Wiederherstellung der Oberflächen- befestigungen wird gesondert vergütet.			
02.01.0005	1,000	St		
	Handschatung unter Leitungen und Kabeln			
	Handschatung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Rohrgrabenposition.			
02.01.0006	30,000	m3		
	Findlinge 0,60 - 1,0 m			
	Findlinge von mehr als 0,60 bis 1,00 m kleinster Abmessung, die als Hindernisse bei den Rohrgrabenpositionen freigelegt werden, aufladen und nach eigener Wahl abfahren, als Zulage zu den Rohrgrabenarbeiten			
02.01.0007	2,000	St		
	Findlinge > 1,0 m			
	Findlinge von mehr als 1,00 m kleinster Abmessung, die als Hindernisse bei den Rohrgrabenpositionen freigelegt werden, aufladen und nach eigener Wahl abfahren, als Zulage zu den Rohrgrabenarbeiten			
	2,000	St		
	Vorbemerkungen			
	Vorbemerkungen			
02.01.0008				
	Maßgebend für Arbeiten an Kabel-, Wasser- oder anderen Versorgungsleitungen sind die Bedingungen und Forderungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen. Diese sind vom AN einzuholen und in die EP einzurechnen.			
	Versorgungsleitungen sichern			
	Kabel-, Wasser- oder andere Versorgungsleitungen, die den Rohrgraben bzw. die Baugrube kreuzen, im Zuge der Baumaßnahme sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Lieferung und Verlegung fehlender oder unbrauchbar gewordener Abdeckungen und Warnbänder ist einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger sind zu beachten. Anzahl der Leitungen pro Sicherung 1 bis 4 St. Länge der Einzelabschnitte über 1 bis 2 m.			
02.01.0009	4,000	St		
	Kabel bzw. Kabelbündel aufhängen			
	Kabel, Kabelbündel bzw. Schutzrohrlagen (1 Bündel/parallele Kabellage bis 6 Kabel unterschiedlicher Durchmesser), Wasser- oder andere Versorgungsleitungen im Zuge der Baumaßnahme sichern und aufhängen, als Erschwerniszulage zu den Erdarbeiten. Es werden max. 2 Aufhängungen pro lfdm vergütet (zum Nachweis).			
	10,000	m		
	Vorbemerkungen			
	Vorbemerkungen			
02.01.0010				
	Eine erforderliche Wasserhaltung ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen.			
	Grundwasserabsenkung Vakuum-/Nadelfilteranlage			
	Geschlossene Grundwasserabsenkung mittels Vakuum- / Nadelfilteranlage nach Wahl des AN zum Freihalten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen, Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungsängen werden nicht gesondert vergütet. Baugrube für Leitungsgraben mit Schächten und Baugrube für Bodenersatz in der Baustrecke, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,5 m. Ableitung des Wassers nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 200 m. Vorfluter sind Rohrleitungen bzw. Gräben (wird vom AG vorgegeben).		
02.01.0011	20,000	m		
		Pumpensümpfe herstellen Pumpensümpfe herstellen Pumpensümpfe mit einem max. Durchmesser von 0,8 m und einer max. Tiefe von 1,0 m aus Betonrohren mit Lochung und außenseitiger Filterpackung, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, herstellen, incl. Förderung des anfallenden Grund- und Schichtenwassers solange bis das Bauwerk fertiggestellt ist. Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen. Eine erforderliche Wasserhaltung ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen.		
02.01.0012	3,000	St		
		Unterirdische Bauwerksteile zertrümmern+entsorgen Unterirdische Bauwerksteile aus Stahlbeton, Beton oder Mauerwerk, die als Hindernisse bei den Rohrgrabenpositionen freigelegt werden, zertrümmern und aufladen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen. Entsorgungsnachweise und Begleitscheine sind bei Abrechnung vorzulegen, die Entsorgungsgebühren sind in den EP einzurechnen. Abrechnung nach der tatsächlich ausgebauten Menge. Der Abbruchkörper ist mit vom AN zu liefernden nichtbindigen Füllmaterial zu verfüllen.		
02.01.0013	2,000	m3		
		Sondierungen der Rohrgrabenverdichtung Sondierungen der Rohrgrabenverdichtung mit dem Künzelstab durch ein anerkanntes Erdbaulabor durchführen lassen und die Sondierungsergebnisse mit Nachweis der erforderlichen Verdichtung 2-fach liefern. Tiefe bis 3,0 m. Wiederholungssondierungen wegen mangelnder Verdichtung werden nicht vergütet.		
02.01.0014	2,000	St		
		Abwasserumleitung Herstellen von vorübergehend erforderlichen Anschlüssen des alten Leitungsnetzes PVC 150 zum neuen Leitungsnetz (als Abwasserumleitung) für die Zeit der Baudurchführung. Incl. Erdarbeiten und Übergangs- und Verbindungsmaterialien nach Wahl des AN. Diese Leistungen sind in Absprache mit der örtl. Bauleitung auszuführen.		
02.01.0015	2,000	St		
		Vorh. SW-Schächte als Pumpenschächte nutzen Vorhandene Schmutzwasserschächte als Pumpenschächte nutzen, die abgehende Rohrleitungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		PVC DN 150 sind dichtzusetzen (Maßnahmen zum Dichtsetzen nach Wahl des AN). Geeignete Schmutzwasserpumpe (der AN wählt die Pumpe in Eigenverantwortung aus und stimmt dies mit dem AG ab) mit Schwimmerschaltung im Schacht setzen und Mischwasser über provisorisch zu legende Druckleitung, Material nach Wahl des AN, fördern (Entfernung zum nächsten MW-Schacht bis 100 m). Einzurechnen sind alle notwendigen Erd-, Elektro und Klempnerarbeiten sowie sonstige Leistungen und Materialien. Sämtliche Bauteile und Ausrüstungsteile während der Bauzeit vorhalten, einzurechnen sind die Stromkosten, nach Vorgabe des AG Bauteile und Ausrüstungsgegenstände, incl. Installationsmaterial, fachgerecht abbrechen und beseitigen, abgehende Rohrleitung wieder öffnen, ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
02.01.0016	1,000	St		
		HA SW-Kanal PP DN 160 herstellen		
		Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus hochmodularem PP HM gemäß DIN EN 1852. Nennweite DN/OD 160. Farbe: korallenrot Ringsteifigkeitsklasse SN 12 nach DIN EN ISO 9969. Verbindungssystem: mit angeformter Muffe mit Profildichtring aus EPDM nach DIN EN 681 Auflager und Ummantelung nach DIN EN 1610 aus nichtbindigen Boden, Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, in bevorzugten Baulängen liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139, Einbauanleitung des Herstellers und statischem Nachweis.		
02.01.0017	20,000	m		
		Warnband		
		Warnband Farbe: grün/40 mm, mit der Aufschrift "Achtung Abwasserleitung" liefern und 300 mm über Rohrscheitel verlegen.		
02.01.0018	20,000	m		
		Abzweiger 160/160		
		Abzweiger aus PP als Zulage, PP-Abzweig 45° nach DIN EN 1852 Nennweite DN/OD 160 / 160 SN 12 Abzweig, allseitig gemufft, inkl. Dichtringe mit Doppellippe, liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139 und Einbauanleitung des Herstellers		
02.01.0019	1,000	St		
		Manschetten-Dichtung PVC DN 150		
		Herstellen von Übergängen zwischen Rohrleitungen aus PVC DN 150 und PP DN 160 mittels Manschetten-Dichtung. Incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung aller Materialien.		
02.01.0020	2,000	St		
		Hausanschlussleitung neu aufbinden		
		Hausanschlussleitungen DN 100-160 an die neuen Anschlußleitungen PP 160 aufbinden. Eingeschlossen ist die Lieferung der erforderlichen Form- und Übergangsstücke, incl. Rohrstücke nach Erfordernis, alle erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten sowie die Lieferung aller Materialien. Anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
02.01.0021	1,000	St		
		Rohranschluss herstellen (Zul)		
		Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 160. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.		
02.01.0022	1,000	St Schachtanschluss herstellen (Zul.)		
		Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 160 Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Anschluss mit Gelenkstück.		
02.01.0023	8,000	St Bogen 15°-45° Zulage DN 160		
		Bogen aus PP als Zulage, PP-Bogen 15- 45° nach DIN EN 1852 Nennweite DN 160 SN 12 bogen, allseitig gemufft, inkl. Dichtringe mit Doppellippe, liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139 und Einbauanleitung des Herstellers		
02.01.0024	4,000	St Muffenstopfen Zulage DN 160		
		Muffenstopfen als Zulage zur Vorposition, Nennweite 160 SN 12 liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139 und Einbauanleitung des Herstellers		
02.01.0025	1,000	St Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP 160		
		Zulage zu den Vorpositionen Schneid- und Anpassungsarbeiten an PP-Rohren DN 160 durchführen, incl. aller Nebenarbeiten und Lieferung der notwendigen Materialien, anfallender Bauschutt geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen.		
02.01.0026	5,000	St Kunststoffleitung DN 100-200 abbrechen		
		Im hergestellten Rohrgraben befindliche Kunststoffleitung DN 100-200 freilegen und abbrechen. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen, eingeschlossen sind die Erdarbeiten zum Freilegen der Leitung und Räumen der Grabensohle.		
02.01.0027	2,000	m Rohrleitung reinigen		
		Rohrleitung reinigen, neu verlegten Kanal aus PP-Rohr DN 160 einschließlich der Kontrollschächte vor der Kanal- untersuchung gründlich reinigen; einschließlich Vorhaltung und Gestellung des erf. Reinigungsgerätes sowie des Spülwassers. Bei der Reinigung sind alle Schmutzstoffe, Fremdkörper sowie Sand aus der Leitung abzugsaugen bzw. aufzunehmen und unternehmerseits zu beseitigen. Soweit kein Gefälleauslauf vorhanden ist, ist das Abspumpen des Spülwassers mit einzurechnen. Das Spülwasser ist unternehmerseits fachgerecht zu entsorgen. Die Lieferung des erforderlichen Spülwassers ist in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß, einschl. An- und Abfahrt der Einsatzfahrzeuge zur Ausführung der Kanalreinigungs- arbeiten.		
02.01.0028	20,000	m Kanalleitung einschliesslich Abzweigerauf Dichtigkeit prüfen, Rohr-DN 160		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kanalleitung einschliesslich Abzweiger auf Dichtigkeit gemäß DIN EN 1610, mit Luft oder Wasser prüfen, einschliesslich aller Abdichtungen und Sicherungen, An- und Abtransport sowie Vorhalten der Geräte. Rohrleitung = Kunststoff PP-Rohr DN 160 Bei undichter Leitung wird eine erneut notwendige Dichtigkeitsprüfung nicht gesondert vergütet.		
02.01.0029	20,000	m		
		Untersuchung der Entwässerungskanäle mit Color-Kamera/Video-Kamera Untersuchung der Entwässerungskanäle mit Kanalfernsehkamera, gem. Merkblatt M143 ATV Teil 1 u. 2 gedrucktes Protokoll mit Angaben zu Rohrmaterial, Durchmesser, Haltungslänge, Einmessung der Zuläufe und Abzweiger, Gefälle, sowie den festgestellten Mängeln an den AG übergeben. Bei Bilddokumentation mit Fotografien sind Datum, Bildnummer, Rohrdurchmesser und Stationierung in das Foto einzublenden. Zu untersuchen sind neu hergestellte Entwässerungsanlagen. Ggf. erforderliche Reinigung wird nicht gesondert vergütet. Untersuchung mit Color-Kamera. Bilddokumentation mit farbigen Fotografien von Schadstellen herstellen. Für die Bilddokumentation ist von der Kanalrohruntersuchung eine CD zu fertigen. Fotografien werden nicht gesondert vergütet. PP-Rohr DN 160. Vollständiges Protokoll in 3-facher Ausfertigung an den AG übergeben. Eventuell vorhandene Schadstellen in den neuen Entwässerungskanälen sind nach der Beseitigung erneut mit einer Kanalfernsehkamera zu überprüfen und Bilder von den beseitigten Schadstellen anzufertigen. Anfallende Kosten werden nicht vergütet. Die Aufnahmen sind mit den Straßenbezeichnungen (Eigenname) zu versehen.		
02.01.0030	20,000	m		
		Betonaufleger aus C 8/10 für Schachtbauwerke Magerbetongründungspolster für Schachtbauwerke aus C 8/10, Schichtdicke i.M. 10 cm, allseitiger Überstand über die Schachtgrundfläche mindestens 30 cm, ohne Schalung herstellen, Beton liefern, einbauen und verdichten.		
02.01.0031	1,000	m3		
		Kunststoff-Schacht SW DN 400 liefern und montieren. Kunststoff-Hausanschlussschacht für Schmutzwasser aus Fertigbauteilen, DN 400 mm, bestehend aus Schachtgrundkörper, Steigrohr und Schachtabdeckung aus Gußeisen, befahrbar (D 400), ohne Lüftungsöffnungen, liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in den vorhandenen Graben nach DIN EN 1610 und den Verlegerichtlinien des Herstellers einbauen, einschl. aller Nebearbeiten. Schachtboden mit gekrümmten Gerinne Anschlußdimension Hausanschlußleitung PP DN 160. Schachttiefe = bis 2,00 m.		
02.01.0032	2,000	St		
		Dichtigkeitsprüfung SW-Schächte Prüfen der Schächte auf Wasserdichtheit nach ATV A 139 bis Unterkannte Abdeckung bzw. Auflagerring. SW-Schächte		
02.01.0033	3,000	St		
		Fettabscheider DN 1500 mit Absaugvorrichtung liefern + einbauen Fettabscheider NS 7 / 1.400 incl. Absaugvorrichtung CE gekennzeichnete Abscheideranlage für Fette mit integriertem Schlammfang herstellen, komplett liefern und montieren. Fettabscheider nach DIN 4040-100 und DIN EN 1825, als Rundbehälter DN 1.500 nach DIN 4034 Teil 1, zur Abscheidung sedimentierbarer Bestandteile sowie tierischer und pflanzlicher Fette und Öle durch Schwerkraft mit geprüfter Typenstatik nach DIN 19901 für die Einbauklasse E4, hergestellt mit Betongüte C 40/ 50 nach DIN 1045 / EN 206 Expositionsklassen XC2, XA1, XF3 Unterteil mit PE-HD Innenauskleidung, temperaturbeständig bis 100 °C Einbauteile aus Edelstahl bzw. PE-HD		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abscheideleistung nach DIN EN 1825-1 an Kohlenwasserstoffen kleiner 25 mg/l im Ablauf, typengeprüft durch eine unabhängige dritte Stelle gelenkige Rohranschlüsse mit passenden Dichtelementen in NBR Qualität, Schachtaufbauten nach DIN 4034 Teil 1 mit vorgeschmierter Gleitringdichtung und Lastübertragungsring Güteüberwachung entsprechend den Güterichtlinien des GET durch eine unabhängige Stelle, mit RAL-GZ 693 "Abscheideranlagen", mit GET Leistungsbescheinigung Technische Daten: - Nenngroße NS: 7 - Schlammfang Nutzinhalt: 1.400 l - max. Schlammschichtdicke: 80 cm - Fettspeichermenge: 445 l - max. Fettschichtdicke: 26 cm - rechn. Abwasserdurchfluss: 7 l/s - Gesamtwasserinhalt: 2.303 l - Schachtabdeckung DN 625 Kl. D400 ohne Ventilation, geruchsdicht, verschraubter Schachtdeckel - Innendurchmesser: 1,50 m - Zu- / Ablauf: DN 160 - Zulauftiefe: ca. 0,95 m - Ablauftiefe: ca. 0,88 m (OKG - UK Rohrsohle) - Einbautiefe: ca. 2,53 m (OKG - UK Behälter) max. Einzelgewicht: 4,50 t Gesamtgewicht: 5,80 t Incl. Absaugvorrichtung horizontal im Schacht, Saugrohr PE-HD da 90x5,4, Kernbohrung D 127 mm in Schachtwand für Saugrohr PE-HD da 90x5,4, Plasson-Verschraubung zur bauseitigen Fortführung der Verbindung außerhalb des Behälters. Incl. Produktdokumentation zur Erteilung einer bau- und wasserrechtlichen Einzelzulassung auf Grundlage der Mitteilung des DIBt Referat II 3 Abwasserbehandlungsanlagen Stand Juni 2018 „Hinweise zu CE-gekennzeichneten Abscheideranlagen für Fette nach EN 1825-1: 2004/AC 2006-05"		
02.01.0034	1,000	St		
		Zulage Fettschichtdickenmessgerät liefern + einbauen Zulage Fettschichtdickenmessgerät für Fettabscheider DN 1500 liefern + montieren Warnanlage, optisch-akustisch Fettschichtdickenmessgerät mit Sensor zur Überwachung der Füllstände im Fettabscheider mit Auswerteeinheit und Sensor, inkl. 20 m Verbindungs-Kabel mit Schutzschlauch liefern und in Graben verlegen inkl. druckwasserdichte Kabeleinführung in Fettabscheider DN 1500 mittels Bauteilöffnung (KBO 50mm), Kupa-Rohr M32 und Dichtungseinsatz gem. Zulassung liefern und herstellen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0035	1,000	St		
Zulage Absaugvorrichtung für Fettabscheider				
Zulage Absaugvorrichtung für Fettabscheider				
Absaugvorrichtung für den Fettabscheider				
Saugrohr PE-HD, DN 80, da 90 x 5.3				
„h 2 Storz-B-Kupplung, Aluminium				
„h 2 Winkel 90°				
„h 2 Winkel 45°				
„h 2 Klemmkupplungen Plasson da 90				
-- Abgang in Fettabscheider montiert				
-- Ende im Entsorgungsschacht				
-- verbindende Leitung max. 5 m !				
incl. Straßenkappe Typ "A"				
02.01.0036	1,000	St		
Straßenkappe für Storzkupplung B				
Straßenkappe aus GG passend zur Storzkupplung B				
Straßenkappe aus Gusseisen GG mit passender				
Auflagerplatte aus Beton liefern und bündig mit				
geplanter Oberflächenbefestigung einbauen.				
Straßenkappe aus Gusseisen GG DIN 3583 Größe 3 für				
Absaugrohr.				
DVGW-geprüft nach DIN 3850.				
Bolzen und Steg aus nichtrostendem Stahl,				
Aufschrift "Fettabscheider"				
02.01.0037	1,000	St		
Probenahmeschacht DN 1000 liefern und montieren				
Probenahmeschacht DN 1000 herstellen,				
komplett liefern und montieren.				
Probenahmestelle für erdeingebaute				
Fettabscheideranlagen nach				
DIN 4040-100 und DIN EN 1825				
als Rundbehälter DN 1.000 nach				
DIN 4034 Teil 1				
mit geprüfter Typenstatik nach DIN 19901				
für die Einbauklasse E4, hergestellt mit				
Betongüte C 40/ 50 nach DIN 1045 / EN 206				
Expositionsklassen XC2, XA1, XF3				
gelenkige Rohranschlüsse mit passenden				
Dichtelementen in NBR Qualität,				
Schachtaufbauten nach DIN 4034 Teil 1 mit				
vorgeschmierter Gleitringdichtung und				
Lastübertragungsring				
Güteüberwachung entsprechend den Güterrichtlinien				
des GET durch eine unabhängige				
Stelle, mit RAL-GZ 693 "Abscheideranlagen"				
Technische Daten:				
- Zulauf: DN 160 - PP				
- Ablauf: DN 160 - PP				
- Abdeckung DN 625, KL. D 400				
ohne Ventilation				
- Innendurchmesser: 1,00 m				
- Gefällesprung: 160 mm				
- Zulauftiefe: ca. 0,85 m				
- Ablauftiefe: ca. 1,01 m				
(OKG bis Rohrsohle)				
- Einbautiefe: ca. 1,13 m				
(OKG bis UK Behälter)				
02.01.0038	1,000	St		
Kabelgraben 70/30 Handschachtung				
Kabelgraben für Verbindungs-Kabel mit Schutzschlauch				
Fettschichtdickenmessgerät				
profilgerecht ausheben,				
Aushubtiefe 60cm (Gerechnet ab OK Belag)				
Lichte Grabensohlenbreite: 30cm				
Ausführung in Handschachtung				
Bodenklasse 3-5 entsprechend DIN 18300				
Aushub seitlich lagern und nach Kabelverlegung bis auf				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	OK Planum einbauen und lagenweise verdichten. Einschließlich der Einbettung des Kabels mit Stein-freien Kies (Kabelbett 10cm, Kabelüberdeckung 10cm) Nach Überdeckung des Kabels ist Kabelwarnband zu verlegen. Die entsprechende Kieslieferung + Warnband sind Bestandteil dieser Leistungsposition. Überschüssigen, nicht kontaminierten Boden laden, abfahren und entsorgen.			
02.01.0039	15,000	m		
	Kopfloch herstellen, T bis 1,75 m Kopfloch Größe bis 1,00 x 1,20 m, Tiefe bis 1,75 m nach DIN 18300 herstellen, im Bereich der geplanten Hauseinführungen freilegen, Baugrube entsprechend den statischen Erfordernissen und anerkannten Regeln der Technik verbauen und nach Beendigung der Einbindungsarbeiten den Verbau zurückbauen und die Baugrube mit verdichtungsfähigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten. Die Lieferung des Füllbodens ist in den EP einzurechnen. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern. Der Aufbruch und die Wiederherstellung der Oberflächenbefestigungen wird gesondert vergütet.			
02.01.0040	5,000	m3		
	Generalinspektion und Dichtheitsprüfung Generalinspektion und Dichtheitsprüfung der Abscheideranlage vor Inbetriebnahme gemäß DIN 4040-100 durchführen. Der Auftraggeber erhält über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung ein Protokoll in 2-facher Ausführung. Anlage: Fettabscheider NS 7 / 1.400 incl. Absaugvorrichtung			
02.01.0041	1,000	St		
	Einweisung und Revisionsunterlagen Fettabscheider Einweisung und Revisionsunterlagen Fettabscheider Einweisung des Betreibers in die Fettabscheideranlage durch einen Fachkundigen sowie Übergabe der Revisionsunterlagen bestehend aus: -- Betriebstagebuch -- CE-Leistungserklärung -- Einbau- und Betriebsanleitung -- technische DOKU - Übersichtsplan -- Übermittlung in digitaler Form und Papierform			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	KG 591 Baustelleneinrichtung			
02.02.0001	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
02.02.0002	1,000	psch		
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
02.02.0003	1,000	psch		
	Bauzaun aufstellen und entfernenZaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT StLK-Nr. :1910120733 Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
02.02.0004	30,000	m		
	Zusammenstellung von Nachweisen Zulassungen, Herstellerzertifikate, Gütenachweise u.ä. für alle eingebauten Artikel, Bauteile, Schüttgüter und dgl. in einem beschrifteten Ordner mit Baubeginn übergeben.			
02.02.0005	1,000	psch		
	Beschilderung Baustellenbereich Beschilderung Baustellenbereich Verkehrsschilder gemäß Regelplan B I/15 modifiziert Verkehrsschilder + VZ bzw. ZZ in Anlehnung an Regelplan B I/15 modifiziert einschl. Aufstellvorrichtung liefern, aufstellen gem. Baustellen-/Verkehrskonzept des AN, mehrmalig umsetzen, täglich kontrollieren und ggf. ersetzen, vorhalten während der gesamten Bauzeit. Strom wird vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das mehrmalige Umsetzen und das Vorhalten der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beschilderung werden nicht gesondert vergütet. Nach Beendigung der Baumaßnahme Verkehrsschilder aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen.		
02.02.0006	6,000	St		
		VZ 600-36 5 Strah.eins.rot mit Tastleiste Verkehrsschilder aufstellen, wie vor, jedoch: Absperrschranke Größe 250x2400 mm mit Aufstellvorr. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
02.02.0007	2,000	St		
		Schrankenzaun aufstellen, Zaunhöhe 1,10 m Schrankenzaun zur Fußgängerführung aufstellen. Bauzaun, insbesondere im Bereich zu schützender Baugruben, Gräben und Interimsgehege, stand-sicher herstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten, entsprechend technologischen Baufortschritt und der Bauabschnitte umsetzen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Bauzaun verbleibt Eigentum des AN. 60 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Gefordert wird - oder gleichwertiges - - EURO-Schrankenzaun nach TL aus Kunststoff incl. statisch erforderliche Fußplatten mit Handgriffen. Zaunhöhe über Gelände 1,10 m Abrechnung nach lfdm Bauzaunlänge (Die angegebene Gesamtlänge setzt sich aufgrund mehrerer zu sichernder Bauabschnitte aus mehreren Teillängen zusammen)		
02.02.0008	80,000	m		
		Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.einmal täglich*... Freitext ... StLK-Nr. :2110590519 Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'schriftlich und wöchentlich der örtl. BÜ übergeben '		
02.02.0009	30,000	d		
		verschmutzte Fahrbahn reinigen Verschmutzte Fahrbahnen sind bei anfallenden Erdstofftransporten täglich bzw. nach Abschluss der Arbeiten in Abstimmung mit dem AG zu reinigen.		
02.02.0010	1,000	psch		
		Absteckung Schächte Absteckung der Schächte nach Koordinaten von einem Vermesser durchführen lassen. Für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	KG 595 Instandsetzungen			
02.03.0001	Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.8 cm dick*ungeb. Fugenmat.ungeb. Bettung*Steine lagernPflaster säubern StLK-Nr. :23115011211201 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.			
02.03.0002	50,000	m2		
	Bordstein aufnehmen.Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.Steine s.+ lagern*Verwertung ANAnteil WV 75-100 StLK-Nr. :23115031151101 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.			
02.03.0003	6,000	m		
	Unterlage profilierenSfM*EV2 mind.45*Unebenh. max.3 cm StLK-Nr. :241120201102 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefen von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 3 cm in Längs- und Querrichtung.			
02.03.0004	60,000	m2		
	Frostschuttschicht herstellenBk0,3 o.F.*0/32*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :2411221040059991 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100%/100MPa ' Einbaudicke '28 cm '			
	Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
02.03.0005	17,000	m3		
	Schottertragschicht herstellenBk0,3 o.F.*0/45*... Freitext Freitext ...*Dicke 15 cmU min.13+Filterst StLK-Nr. :2411232042990101 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen 'unbelastetes natürliches Material ' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '103%/120MPa '			
	Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0006	50,000 m2	Baustoff liefern und einbauen... Freitext ...*... Freitext ...		
	Auftrag			
	StLK-Nr. :24106243909101			
	Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'grobkörniger Boden ' Einbaustelle 'Hinterfüllung Bordanlage ohne befestigte Nebenbereiche '			
	Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.			
	Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
02.03.0007	1,000 m3	Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Hydranten+Schiebk		
	StLK-Nr. :2411290811			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.			
	Beim Profilieren der Unterlage.			
	Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.			
02.03.0008	1,000 St	Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk		
	StLK-Nr. :2411290851			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.			
	Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.			
	Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.			
02.03.0009	1,000 St	Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Schächte		
	StLK-Nr. :2411290812			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.			
	Beim Profilieren der Unterlage.			
	Einbauten = Schächte.			
02.03.0010	4,000 St	Erschwernis durch Einbautenb.Herst. ToB*Schächte		
	StLK-Nr. :2411290852			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.			
	Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.			
	Einbauten = Schächte.			
02.03.0011	1,000 St	Bordstein des AG setzenBSt. 15/30-15/25*... Freitext Freitext ...*St.gelag. i. Bau.bis 10 cm unt.OK*... Freitext ...		
	StLK-Nr. :23115321299119			
	Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.			
	Bordstein aus Beton ca. 15/30 bis 15/25 cm. Fuge 'mit Zementmörtel verstreichen ' Bordstein 'Hochbord (Eckstein, Kurvenstein, gerader Stein aus Bereich Rohrgaben ' Steine lagern innerhalb der Baustelle.			
	Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20cm dick, herstellen, incl. Ausführung Erdarbeiten für Fundamentgraben '			
02.03.0012	6,000 m	Bordstein trennenHBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneidenBSt. trennen		
	StLK-Nr. :231153261101			
	Bordstein auf Passmaß trennen.			
	Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.			
	Bordstein trennen durch Nassschneiden.			
	Bordstein quer trennen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0013	2,000 St	Plattendruckversuch durchführen Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte (Lkw usw). Auswertung und Darstellung der Messergebnisse durch ein anerkanntes Labor.		
02.03.0014	2,000 St	Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.Fahrbahn b. Bk1,8*Flächen ü. 2-10m2Pflaster gelagert*... Freitext ...SZ18/LA20*Bett.0/5 30 v. H.Fuge 0/5*Ellenbogenverband StLK-Nr. :231151122191222 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnflächen der Belastungsklassen bis 1,8. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß '20 x 13 cm bzw. 24 x 15 cm ' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlännen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlännen herstellen. Steine im Ellenbogenverband verlegen.		
02.03.0015	50,000 m2	Pflasterdecken-Anpassung herstellenEinzelgr. b 0,5m2*Mosaikpflaster StLK-Nr. :2311519812 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.		
02.03.0016	3,000 St	Pflastersteine zuarbeiten... Freitext ...*aus BetonDicke 6-8 cm StLK-Nr. :231151959101 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine 'nass schneiden ' Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.		
02.03.0017	5,000 m	Kleinsteinpflaster zur Umpflasterung der Schachtabdeckung Gebrauchtes Kleinsteinpflaster 9/11 aus Granit zur Umpflasterung der Schachtdeckel DN 625 im Bereich ungebundener Oberflächenbefestigung, 3-reihig, liefern und nach Merkblatt Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen, auf 4 cm Bettungsmörtel (Dicke im verdichteten Zustand) und 20 cm Unterbeton C 12/15 verlegen, der Randstein ist mit 15 cm Rückenstütze, bis 5 cm unter OF Pflasterstein, einschließlich des Anschlusses an vorhandene Schachtabdeckung herstellen. Das Gefälle der Befestigung ist so auszuführen das anfallendes Oberflächenwasser nicht zum Schacht fließt. Verfugung: Pflasterfugen säubern, Pflaster vornässen, stehendes Wasser aus den Fugen entfernen. Die Fugen sind mit zementgebundenem, flexibilisiertem wasserundurchlässigem Pflasterfugenmörtel einzuschlämmen. Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben. Überschüssiges Material entfernen, Pflasterfläche von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0018	1,000 St			
Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*Andeckung 15 cm				
StLK-Nr. :241061539003				
Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. Andeckung 'Wiederherstellung Rohrgrabenbereich '				
Dicke der Andeckung = 15 cm.				
02.03.0019	10,000 m2			
Rasenansaat mit RSM herstellenFeinplanum herst.*Menge 20 g/m2RSM 7.1.1				
StLK-Nr. :21107202002410				
Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.				
	10,000 m2			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	KG 596 Materialentsorgung			
02.04.0001	Zwischenlager für kontaminierten Aushubboden einrichten/entfernen Einrichten und nach Beendigung der Arbeiten Entfernen einer geeigneten Zwischenlagerfläche für den Aushub (Boden bzw. Gemisch aus Boden-Bauschutt) auf einer Lagerfläche des AN. Vom AG werden keine Flächen für Bodenzwischenlager bereitgestellt. Erforderliche Abstimmungen mit den Behörden und AG für die ordnungsgemäße Zwischenlagerung von kontaminierten Böden und Abfällen durchführen. Zwischenlagerfläche wie folgt herstellen: Reiß- und wetterfeste, weitgehend UV beständige Folie als Unterlage zwischen anstehendem Untergrund und Bodenaushub liefern und vollflächig verlegen mit ausreichender allseitiger Überlappung über das Haufwerk hinaus. Regen- und windsichere Abdeckung der gelagerten Böden mit Baufolie. Flächengröße für die Zwischenlagerung von bis zu 500 m3 Boden.			
02.04.0002	1,000	St		
Bodenuntersuchung gemäß LAGA (Deklarationsanalyse) Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) gemäß LAGA PN 98, (2 Probenahmen und Analysen je 500 m³), gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht/abfallrechtlicher Einstufung nach LAGA M 20 TR Boden 2004 ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhten Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse für das Haufwerk an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen der LAGA und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Abgerechnet wird die gesamtheitliche Probenahme und Analyse pro Haufwerk.				
	1,000	St		
Kalkulationshinweise für Abbrucharbeiten und Entsorgung Kalkulationshinweise für Abbrucharbeiten und Entsorgung: Abbruchgut, Abfälle und Boden sind nach der Grundsatzforderung der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) auf der Baustelle vorzusortieren und zur Beprobung in Haufwerken bis zu ca. 500 m³ in Abstimmung mit dem AG auf dem Zwischenlager des AN zu lagern. Der Sortieraufwand ist Bestandteil der Einheitspreise! Die Beprobung, Untersuchung und Bewertung durch ein akkreditiertes Büro wird gesondert vergütet. Für die Zwischenlagerung bis zum Vorliegen der Analyse-ergebnisse sind jeweils 10 Wochentage einzuplanen. Nach Analyse und Einstufung entsprechend AVV sind die Materialien durch den AN zu entsorgen!				
02.04.0003	Boden laden und entsorgen, Z 0 Aushubmaterial der Fahrbahn und Anbindungsbereiche, das zur Wiederverwendung als Füllbodenmaterial im Straßenbau nicht geeignet ist bzw. überschüssiges Aushubmaterial, im Bereich der Zwischenlagerfläche des AN laden und nachweislich beseitigen, einschl. Transport und eventuelle Kippgebühren. Das Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist auf Nachweis zu entsorgen bzw. wiederzuverwerten. Boden der Zuordnungsklassen Z 0 (Boden mit ungefährlichen Stoffen),			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mehrere Teilmengen.		
		Abgerechnet wird nach Wiegenoten/ Entsorgungsnachweis.		
02.04.0004	50,000	t		
		Boden laden und entsorgen, Z 1.1		
		Gelagerten kontaminierten Boden vom Zwischenlager des AN aufnehmen, laden und nachweispflichtig gemäß dem Abfallrecht des Landes Mecklenburg-Vorpommern einer zugelassenen Verwertung bzw. Entsorgung zuführen, einschl. anfallenden Transport- und Deponiekosten. Schadstoffbelastung nach LAGA M 20, Böden: Zuordnungswert Z 1.1 (Boden mit ungefährlichen Stoffen); Anfallstellen nicht konkret zuzuordnen; mehrere Teilmengen. Abwicklung des geforderten Nachweisverfahrens. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist durch den AN zu erbringen. Notwendige Transportgenehmigungen sind vom AN einzuholen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten/Entsorgungsnachweis.		
02.04.0005	50,000	t		
		Boden laden und entsorgen, Z 1.2		
		Gelagerten kontaminierten Boden vom Zwischenlager des AN aufnehmen, laden und nachweispflichtig gemäß dem Abfallrecht des Landes Mecklenburg-Vorpommern einer zugelassenen Verwertung bzw. Entsorgung zuführen, einschl. anfallenden Transport- und Deponiekosten. Schadstoffbelastung nach LAGA M 20, Böden: Zuordnungswert Z 1.2 (Boden mit ungefährlichen Stoffen); Anfallstellen nicht konkret zuzuordnen; mehrere Teilmengen. Abwicklung des geforderten Nachweisverfahrens. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist durch den AN zu erbringen. Notwendige Transportgenehmigungen sind vom AN einzuholen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten/ Entsorgungsnachweis.		
02.04.0006	50,000	t		
		Boden laden und entsorgen, Z 2		
		Gelagerten kontaminierten Boden vom Zwischenlager des AN aufnehmen, laden und nachweispflichtig gemäß dem Abfallrecht des Landes Mecklenburg-Vorpommern einer zugelassenen Verwertung bzw. Entsorgung zuführen, einschl. anfallenden Transport- und Deponiekosten. Schadstoffbelastung nach LAGA M 20, Böden: Zuordnungswert Z 2 (Boden mit ungefährlichen Stoffen); Anfallstellen nicht konkret zuzuordnen; mehrere Teilmengen. Abwicklung des geforderten Nachweisverfahrens. Der Nachweis der geordneten Verwertung oder Entsorgung ist durch den AN zu erbringen. Notwendige Transportgenehmigungen sind vom AN einzuholen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten/ Entsorgungsnachweis.		
	50,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	KG	Vorbereitende Maßnahmen
01.01	KG	211 Sicherungsmaßnahmen
02	KG	500 Außenanlagen
02.01	KG	551 Abwasseranlagen
02.02	KG	591 Baustelleneinrichtung
02.03	KG	595 Instandsetzungen
02.04	KG	596 Materialentsorgung

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21000-D2-0062

Neubau Fettabscheider Offizierheim

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer

Leistung

25A0172R

Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D2-0062**Vergabenummer **25A0172R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Fettabscheider Offizierheim**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0172R	
Baumaßnahme Neubau Fettabscheider Offizierheim MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25A0172R	Datum
Baumaßnahme Neubau Fettabscheider Offizierheim MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0172R	
Baumaßnahme Neubau Fettabscheider Offizierheim MSTP Hohe Düne, Allgemein		
Leistung Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21000-D2-0062	Neubau Fettabscheider Offizierheim
	MSTP Hohe Düne, Allgemein
Vergabenummer	Leistung
25A0172R	Offz-Heim HD - Neubau Fettabscheider

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.